

Dezember 2019 - März 2020 4 - 2019

gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Reinheim



Gesegnete Weihnacht!

Advent S. 7-9

Weihnachtsgottesdienste S. 12



	2	Inhalt
	3	Zum Geleit
Zum Geleit	5	Gemeinde-Infos
	6	Impressum
Wir laden ein	7	Adventsbasar
	7	Erstes Abendmahl der Konfirmanden
	7	Weihnachtsmarkteröffnung
	7	Fleischerchor im Gottesdienst
	7	Kirchengemeinde Georgenhausen-Zeilhard lädt ein
	8	Gottesdienst von Frauen
	8	Familiengottesdienst
	9	Fahrt zum Weihnachtsmarkt
	10	Lied
	11	Krippenspiel
	12	Gottesdienste am 24.12.
	13	Gottesdienste an Silvester und Neujahr
	13	Jahreslosung
	14	Winterkirche: 10 Uhr im Martin-Luther-Haus
	15	Ökum. Bibelwoche: 5. Buch Mose
	16	Sing-Mit-Projekt
	17	Kinderbibelwoche
	17	Weltgebetstag
Aus der	18	Urlaub ohne Koffer
Gemeinde	19	Ev. Kita
	20	Gottesdienst-Termine
	23	Konzerte
	24	Jungschar
	25	Erntedank in Bildern
	26	Ehrenamt-Abend in Bildern
	27	Kirchenchorleiter M. Seibert
Aus der	30	Termine in der Nachbarschaft
Nachbarschaft	31	Abschied von Pfarrer Helmut Bartels
	32	Ökumenischer Hospizverein
	33	Dekanat lobt Engagement-Preis aus
	34	Bericht von der Dekanatssynode
	35	Freud und Leid
	36	Dt. Lepra- und Tuberkulosehilfe
	37	Ev. Frauen Programm
	37	Ev. Altenkreis Programm
	38	Wochentermine
	39	Terminvorschau
	40	Adventsbasar



Zeitgenossen den Christus, den Messias, den Erlöser. Und manchmal denken wir vielleicht: Die Leute damals hatten es leichter zu glauben, sie haben damals miterlebt, wie Jesus geheilt hat, wie er Wunder vollbracht hat.

Ich glaube das nicht. Die Bibel berichtet auch darüber, dass schon damals viele Menschen nicht an Jesus geglaubt haben. Einfach nur Jesus zu sehen, reicht in diesem Fall offenbar auch nicht aus. Da geht es nämlich um mehr.

Antoine de Saint-Exupéry hat ja den bekannten Satz geprägt: Man sieht nur mit dem Herzen gut; das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. Was aber bedeutet das: „gut sehen“? Vielleicht kann ich es auch so verstehen: Ich will etwas als gut ansehen. Will darauf vertrauen, dass es wirklich gut ist. Oder, auf einen Menschen bezogen: Ich will

jemandem mit liebevollem Blick begegnen und mir nicht durch meine Augen, die durch Unwesentliches abgelenkt werden, den Weg versperren lassen.

Was heißt das in Bezug auf Gott? Vielleicht will Gott uns einfach dazu bringen, noch mehr mit unserem Herzen zu sehen, noch mehr zu glauben, noch mehr zu vertrauen, noch mehr zu lieben. Vielleicht können wir ihn deshalb nicht sehen...

Ich wünsche Ihnen eine Adventszeit, in der Sie mit Ihrem Herzen sehen können, in der Sie vertrauen und lieben können! Vielleicht kehrt dann mit Gottes Kommen an Heiligabend Friede ein in unsere Herzen, in unsere Welt.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin

Yvonne Blanco Wißmann

*Aber ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.
Hiob 19,25*

Monatsspruch November 2019



Pfr. Dr. F. Blanco Wißmann, Kirchstraße 65, Telefon 06162 4447

Pfrn. Y. Blanco Wißmann, Kirchstraße 65, Telefon 06162 4447

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Sollten Sie niemanden im Pfarramt erreichen, und möchten Sie gerne einen Pfarrer sprechen, dann wenden Sie sich bitte an einen Pfarrerkollegen im Nachbarschaftsbereich:

Pfrn. und Pfr. Kühnle, Telefon 06162 1864

Pfr. Schmidt, Telefon 06162 913569

Pfarrbüro: Frau Jeschke, Kirchstraße 65, Telefon 06162 3386

E-Mail: Ev.Kirche.Reinheim@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. 14:30 - 17:30 Uhr, Di.-Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte: Fr. Vogel, Erlenweg 6, Telefon 06162 81874

Küster & Hausmeister im Martin-Luther-Haus: Hr. Witteborn, Telefon 06162 4571

Küsterin in der Dreifaltigkeitskirche: Fr. Felke, Telefon 06162 3564

Die Kirchengemeinde hat das **Spendenkonto**

IBAN: DE38508526510075402180

BIC: HELADEF1DIE.

Der Gemeindebrief ist auch auf unserer **Homepage** verfügbar:

www.kirche-reinheim.de/index.php/gemeindebrief



Fr. Jeschke, Sekretärin
im Gemeindebüro

Formularangebot online:

z.B. Anmeldung zur Taufe, zur Hochzeit, zum Eintritt

in die Gemeinde: <http://kirche-reinheim.de/index.php/formularservice>

Der nächste Gemeindebrief (April 2020 - Juni 2020) erscheint voraussichtlich am 27.03.2020 - Texte bitte bis 19.2.2020 einreichen



Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefes ist die Evangelische Kirchengemeinde Reinheim. Verantwortlich für den Inhalt i.S.d. Presserechts ist der Kirchenvorstand. Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Mitarbeiter an der Ausgabe sind Pfarrer Dr. Felipe Blanco Wißmann, Pfarrerin Yvonne Blanco Wißmann, Pfarrer i.R. Hans-Georg Treblin, Günter Buchwald, Helmut Hähle, Dr. Rosemarie Rütten, Matthias Seibert, Elisabeth Schmock, Peter Wendlandt.

Weitere Textbeiträge von Britta Eller, Klaus von Boetticher, Katja Malter, Silke Rummel, Dr. Rose Schließmann, Jutta Schuchmann, A. Thorn
Layout: Hans-Georg Treblin mit dem open-source-Programm "Scribus"

Fotos: H.G. Treblin, soweit nicht anders gekennzeichnet.

Titelbild: Krippenfiguren und Krippe aus Peru. Leihgabe des Krippenmuseums von Fr. Rau-Ohlemüller, Ueberau.

Berg-Druck, Reinheim. Auflage: 3650. Der Gemeindebrief wird i.d.R. an alle Haushalte verteilt.

Falls Sie keinen Gemeindebrief bekommen oder wenn Sie ihn nicht mehr bekommen möchten, geben Sie im Pfarrbüro Bescheid.

Artikel und Zuschriften an: hg.treblin@gmx.de | Telefon: 9157800

Wir veröffentlichen Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) nur im gedruckten Gemeindebrief. Ein Widerruf zur Veröffentlichung ist jederzeit möglich.

Unsere Gemeinde im Hessenfernsehen

Vielleicht haben Sie etwas von den Dreharbeiten mitbekommen: Wiederholt war in den vergangenen Monaten ein Kamerateam des Hessischen Rundfunks bei Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde zu Gast. Der Beitrag aus der Reihe „Hessenreporter“ ist an folgenden Tagen und Uhrzeiten im Fernsehen zu sehen:

26.11.19, 21:45 Uhr, HR-Fernsehen

29.11.19, 2:20 Uhr, 3Sat

1.12.19, 18:30 Uhr, HR-Fernsehen

Außerdem kann die Sendung auch im Internet in der HR-Mediathek abgerufen werden, sowie auf der Internet-Plattform „youtube“.



Adventsbasar 2019

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Adventsbasar zugunsten von "Brot für die Welt" am **30. November von 10:00 Uhr bis etwa 15:00 Uhr** ins MLH.

**Brot
für die Welt**
Postbank Köln 500 500-500

Erstes Abendmahl am 1. Advent

Am 1. Advent, 01. Dezember um 10:00 Uhr, feiern unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden ihr erstes Abendmahl in der Dreifal-

tigkeitskirche. Auch ihre Eltern und Paten sind sehr herzlich eingeladen. Im Martin-Luther-Haus findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt.

Kirchengemeinde Georgenhausen-Zeilhard lädt ein

Die Kirchengemeinde Georgenhausen-Zeilhard lädt herzlich ein zum Advents-Kaffeetrinken ins Bürgerhaus am 1. Advent (01. Dez.) ab 14:30 Uhr

Neben dem geselligen Beisammensein kann man ausgefallene Marmeladen und Selbstgebackenes kaufen.

Weihnachtsmarkteröffnung

Am 07. Dezember wird um **17:00 Uhr** der Weihnachtsmarkt in der Dreifaltigkeitskirche eröffnet. Mit dabei sind die Flötenfreunde und der kath. Kirchenchor sowie der Ev. Posaunenchor, Bürgermeister Feick und Pfarrer Blanco Wißmann.

Fleischerchor im Gottesdienst

Am 3. Advent, 15.12., singt der Chor der Fleischerinnung unter der Leitung von Hans-Kaspar Scharf im Gottesdienst um 9:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche.





Gottesdienst von Frauen

Am 2. Advent, 08. Dezember, 10:00 Uhr gestalten Frauen unserer Gemeinde und Pfarrerin Blanco Wißmann im Martin-Luther-Haus den Gottesdienst.

Mittelpunkt wird die Bibelstelle aus dem Lukasevangelium im 21. Kapitel sein. Dort wird uns von bedrohlichen Naturereignissen berichtet, die die Menschen ängstigen. Mit dem Kommen des Menschensohns soll uns aber die Angst genommen werden. Wir werden aufgefordert, uns aufzurichten und den Blick zu heben. Dieser Blick lässt uns „Hoffnung sehen“. Mitten in unserem Alltag erleben wir das immer wieder.

Vom "Hoffnung sehen" wollen wir uns in diesem besonderen Gottesdienst berühren lassen.

Es findet an diesem Tag kein Gottesdienst in der Kirche statt. Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, dann können Sie sich gerne im Pfarrbüro melden unter Tel.: 3386



Familiengottesdienst am 3. Advent



Herzliche Einladung an
alle Kleinen und Großen, Alten und Jungen zum **Gottesdienst am
15.12.2019, dem 3. Advent,
um 10.45 Uhr ins Martin-Luther-Haus.**

Mitwirken werden Kinder aus unserem evangelischen Kindergarten und Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit.



Gemeindeausflug zum Weihnachtsmarkt in Mannheim

Für den **12. Dezember** sind Jung und Alt eingeladen zu einer Busfahrt nach **Mannheim**, zusammen mit dem Kirchspiel Otzberg. Leitung: Pfarrerin Yvonne und Pfarrer Felipe Blanco Wißmann.

In Mannheim kann man durch Hirtenpfad und Engelsgasse flanieren und die vielfältigen Angebote der rund 200 liebevoll geschmückten Hütten rund um den Wasserturm genießen. Zwischendurch hört man die Klänge der nostalgischen Karussellorgel, stärkt sich bei Glühwein, Punsch, Deftigem und süßen Leckereien oder steigt ins Café der 18m hohen, begehbaren Weihnachtspyramide.

Während der Busfahrt werden die Mitreisenden erfreut mit

Weihnachtsliedern und -gedichten, gerne auch vorgetragen von den Teilnehmenden.

Hier die wichtigsten Informationen auf einen Blick:

Termin: Donnerstag, 12.12.2019

Abfahrt: (13:20 Uhr Schützenstraße Nieder-Klingen)

und um 13:30 Uhr in Reinheim am Pfarrhaus

Rückkehr: ca. 20:00 Uhr.

Kosten: voraussichtlich EUR 15,- (Kinder zahlen die Hälfte), im Bus zu bezahlen

Anmeldung: Gemeindebüro Reinheim unter Tel. 06162-3386

oder per E-Mail:

ev.kirche.reinheim@t-online.de





1. Es kommt ein Schiff, geladen
bis an sein' höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewigs Wort.
2. Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig Geist der Mast.
3. Der Anker haft' auf Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort will Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.
4. Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muss es sein.
5. Und wer dies Kind mit Freuden
umfassen, küssen will,
muss vorher mit ihm leiden
groß Pein und Marter viel,
6. danach mit ihm auch sterben
und geistlich auferstehn,
das ewig Leben erben,
wie an ihm ist geschehn.

Text: Daniel Sudermann um 1626



Älteste Melodieüberlieferung
von "Es kommt ein Schiff,
geladen", Andernacher
Gesangbuch, Köln 1608



Welche Kinder möchten mitspielen beim Krippenspiel an Heiligabend?

Herzliche Einladung zu unserem Krippenspiel
am 24.12.2019 um 16:00 Uhr
 im Martin-Luther- Haus



Weihnachtskrippe der Jungschar 2018

Die erste Probe findet statt am
 Freitag, den 29.11.19 um 17:30 Uhr
 im Martin-Luther-Haus.

Bis Heiligabend proben wir immer freitags um 17:30 Uhr.
 Die Generalprobe ist am Samstag, den 21.12. um 10:00 Uhr.

Wer Lust hat mitzumachen, kommt einfach zur ersten Probe.



Gottesdienste an Weihnachten

24. Dezember, Heilig Abend

16:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel, MLH

Pfr. und Pfrn. Blanco Wißmann und Team

17:30 Uhr Christvesper, Dreifaltigkeitskirche

Die klassischen Weihnachtstexte und Weihnachtslieder erfreuen das Herz.

Pfr. i.R. Treblin und Laien.

Musikalische Begleitung: Posaunenchor Spachbrücken-Reinheim



22:30 Uhr Christmette, Dreifaltigkeitskirche

Auch in der Christmette, kurz vor Mitternacht, bestimmen die klassischen Weihnachtstexte und Weihnachtslieder den Gottesdienst.

Pfr. Blanco Wißmann

Musikalische Begleitung: Evangelischer Kirchenchor

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dreifaltigkeitskirche

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

10:00 Uhr Weihnachtslieder-Singen im Stadtpark

Mit Unterstützung durch den Posaunenchor macht es viel Freude, Weihnachtslieder zu singen. Bitte bringen Sie auch noch eine eigene Tasse und eventuell eine Thermoskanne mit einem heißen Getränk zum Teilen mit.

Auch noch vorhandene Lebkuchen o.ä. sind willkommen.

Bei schlechtem Wetter findet das Weihnachtslieder-Singen in der Kirche statt.



Gottesdienste

an Silvester und Neujahr

Silvester-Gottesdienst mit Abendmahl
am **31.12.2019 um 17:00 Uhr** in der Dreifaltigkeitskirche.

Neujahrs-Gottesdienst der Möglichkeit zur persönlichen Segnung
am **01.01.2020 um 17:00 Uhr** im Martin-Luther-Haus.

Es gibt viele Gründe, sich einen Segen zu erbitten:

Ein großes Glück oder ein persönliches Unglück, eine neue Arbeitsstelle, eine überstandene Krankheit, die Hoffnung auf einen Abschluss oder einen Neuanfang.

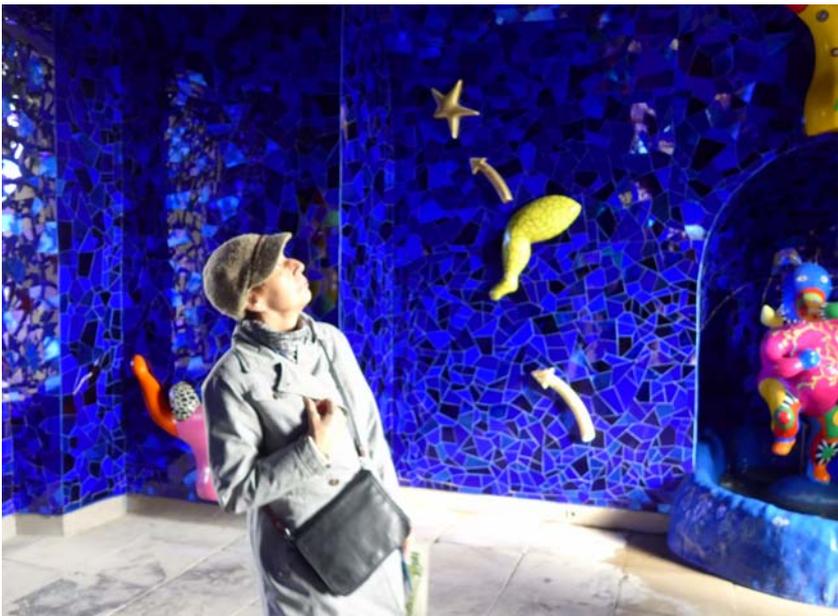
Kommen Sie zum Neujahrs-Gottesdienst für Ihren persönlichen Segen!

Wenn Sie mögen, nennen Sie uns Ihre Hoffnungen, Ihre Wünsche oder Ihren Dank. Wir bitten gemeinsam um Gottes Segen.

Jahreslosung für 2020

"Ich glaube; hilf meinem Unglauben!" Markus 9,24

Besucher in der Grotte von Niki de Saint Phalle im Schlosspark Herrenhausen zu Hannover.





Winterkirche im Januar: 10 Uhr im Martin-Luther-Haus Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung

Die ökumenische Bibelwoche bestimmt auch den thematischen Rahmen der Winterkirche (das 5. Buch Mose). An allen Sonntagen im Januar bieten wir nur einen Gottesdienst um 10 Uhr im Martin-Luther-Haus an - da ist es warm (die Kirche bleibt zu).

Am 26. Januar laden wir überdies anschließend ein zum Neujahrsempfang der Kirchengemeinde und zur Gemeindeversammlung. Berichtet wird über die Gemeindekonzeption, die in den letzten Monaten im Kirchenvorstand entwickelt wurde. Dazu zeigen wir Bilder aus dem Gemeindeleben.

Gottesdienste am:

05.01.2020, 10:00 Uhr

12.01.2020, 10:00 Uhr, Wunschlieder-Gottesdienst

19.01.2020, 10:00 Uhr

**26.01.2020, 10:00 Uhr, mit Neujahrsempfang und
Gemeindeversammlung**

immer im Martin-Luther-Haus



*Die Friedenslinde, gepflanzt 2. Sept. 1872, gefällt 20. Juli 1968 -
und Haus Darmstädter Str. 10, bei Nacht.*

Ach ja, der Winter.

Und unsere Kirche ist auch relativ kalt. Um die Heizkosten von 6000-7000 € in Grenzen zu halten und um die Orgel nicht durch zu große Temperaturschwankungen zu zerstören, heizen wir nicht mehr als 16-17° und feiern im Januar nur im Martin-Luther-Haus unsere Gottesdienste.

Sie, liebe Gottesdienst- oder Konzertbesucher, bitten wir, sich im Winter winterlich für die Kirche anzuziehen.



Ökumenische Bibelwoche 2020



Im Mittelpunkt der ökumenischen Bibelwoche steht ein Buch des Alten Testaments, das vielen Menschen in der heutigen Zeit unbekannt und fremd ist: das Deuteronomium, das 5. Buch Mose.

Das Deuteronomium ist ein „Evangelium“, das die leidenschaftliche Beziehung zwischen Gott und Mensch auf dem Herzen hat, ein Geschichtswerk, das Identität für die Zukunft formuliert, und ein Text, der Antworten auf die Fragen unserer Zeit geben kann.

Dienstag, 14.01.2020 - Pfarrerin Y. Blanco Wißmann, 20:00 Uhr, **MLH**
Dtn 31,1-13: Gott zieht voran

Donnerstag, 16.01.2020 - OStR. i. R. Dietrich Plehn, 20:00 Uhr, **MLH**
Dtn 8: Dankbarkeit

Freitag, 17.01.2020 - Pfr. Dr. F. Blanco Wißmann, 20:00 Uhr, **Kath. Pfarrsaal**
Dtn 30: Wähle das Leben

*Und der HERR, dein Gott, wird dein Herz beschneiden
und das Herz deiner Nachkommen, damit du den
HERRN, deinen Gott, liebst von ganzem Herzen und von
ganzer Seele, auf dass du am Leben bleibst.*

1. Mose 30,5



“Sing-mit!“

Projekt Reinheim 2020



Leider können wir im kommenden Jahr nur ein „Mini-Projekt“ anbieten.

Aus unterschiedlichen Gründen stehen unsere langjährigen Bandmitglieder nicht zur Verfügung, so dass wir das Projekt auf ein Wochenende reduzieren müssen.

Das Projekt findet statt vom 14. – 16. Februar 2020

Wie immer sind alle willkommen, die Spaß am Singen von Gospels, neuen geistlichen Liedern und Sacropop haben.

Keine Anmeldung erforderlich! Einfach vorbeikommen! Interessierte mitbringen!

Herzliche Einladung!

Info

Klaus v. Boetticher (06162-4130)

klausikavb@online.de

Michael Schradin (06162-4659)

email@extrablue.de

Proben:	Freitag,	14.02.,	19:30 – 21:15 Uhr
	Samstag,	15.02.,	14:00 – 18:30 Uhr
	Sonntag,	16.02.,	14:00 – 17:15 Uhr

Ort: Martin-Luther-Haus Reinheim, Erlenweg 8

Abschluss: Musikalischer Gottesdienst 18:00 Uhr in der ev. Kirche Reinheim



Wir laden ein



Weltgebetstag 2020

„Steh auf und geh“

Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag.

„Ich würde ja gerne, aber...“

Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Frauen aus Simbabwe laden mit ihren Texten ein, über solche Ausreden nachzudenken.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus dem Johannesevangelium Kap. 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt:

„**Steh auf! Nimm deine Matte und geh!**“, sagt Jesus darin zu einem

Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Wer sich gerne an der Vorbereitung beteiligen möchte, melde sich bitte bei Pfarrerin Yvonne Blanco Wißmann, Tel. 4447. Wir treffen uns an 4 Abenden zur Planung und Vorbereitung.

Der Gottesdienst findet statt am **6. März 2020 um 19 Uhr in der Katholischen Kirche.**

Kinderbibelwoche in den Osterferien 2020

In den Osterferien findet wieder für alle Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse eine Kinderbibelwoche statt!

Wir werden jeweils von 9 - 14 Uhr spannende Geschichten hören, spielen, basteln, singen und essen. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Anmeldungen und Informationen erhalten die Eltern ab Februar im Gemeindebüro, unter:

www.kirche-reinheim.de oder
unter: buechler@vorderer-odenwald-evangelisch.de



KIRCHE MIT KINDERN



Urlaub ohne Koffer

Im September fand im Martin-Luther-Haus eine Veranstaltung über 3 Tage statt: Urlaub ohne Koffer.

14 Teilnehmerinnen wurden morgens vom Johanniter-Fahrdienst daheim abgeholt und am späten Nachmittag wieder nach Hause gefahren.

Tagsüber wurde gemeinsam gesungen, gespielt und gebastelt. Bei Themen wie Heimat, Lebensorte, Ruheplätze, Spielzeug kamen Erinnerungen hoch, die sehr bewegend waren.

Frau Töpelmann vom Museum Reinheim war zu Gast und brachte Schätze aus alten Schulzeiten mit. Dazu konnte jeder etwas erzählen.

Gemeinsam aßen alle zu Mittag und legten anschließend eine Ruhepause ein.

Die Teilnehmerinnen fühlten sich sehr wohl.

Ein besonderer Höhepunkt war der Ausflug zur Naturschutzscheune am Reinheimer Teich. Die Eheleute Fasterling vom NaBu erzählten vom Tier- und Naturschutz.

Frau Dr. Rose Schließmann (Ev. Dekanat Vorderer Odenwald) leitete gemeinsam mit sieben fleißigen Helferinnen die Veranstaltung.

Für 2020 sind bereits weitere „Urlaub ohne Koffer“-Veranstaltungen geplant: Im Frühjahr in Sickenhofen vom 21.-24.4. und im Herbst in Niedernhausen vom 15.-17.9. Anmeldungen werden schon entgegengenommen.

J. Schuchmann



Oben: Gruppenbild: Urlaub ohne Koffer.

Mitte: Fr. Marquardt, Fr. Seeger, Fr. Buchwald.

Unten: Teilnehmerinnen bei der Sitz- Gymnastik.

Fotos: Rose Schließmann





Evangelische Kindertagesstätte "Gut gelebter Alltag"

„**Alles Wichtige für kindliches Verstehen der Welt findet sich in alltäglichen Situationen in der Kindertagesstätte wieder**“ (S. Herrenbrück). Diesen Satz nahmen wir als Anstoß, um unsere pädagogische Arbeit in unseren Alltag kritisch zu hinterfragen. Unser pädagogisches Handeln folgt reflektierten und reflektierenden Grundhaltungen.

Unsere Aufgabe ist es, den Alltag so zu gestalten, dass die Kinder sich bilden und weiterentwickeln können. Dazu gehört zum Beispiel ein guter Start in den Kita-Tag.

Ein freundliches „Hallo“, ein offenes Ohr, ein Schoß zum Sitzen oder eine Schulter zum Anlehnen hilft den Kindern, gut in der Kita anzukommen. Der Weg durch den Tag wird dann von zahlreichen Ritualen begleitet: gleich zu Beginn der Morgenkreis, vor dem Essen dann das Tischgebet.

Ein Pfeiler unserer Arbeit ist die religiöse Bildung. Biblische Geschichten, Lieder, Gespräche über Gott, gemeinsame Feste und Gottesdienste vermitteln den Kindern unsere christliche Wertvorstellung.

In unserer Einrichtung geben wir den Kindern viel Zeit zum Spielen. Das ist zugleich eine Zeit für selbstbestimmtes Lernen mit allen Sinnen. Wir beobachten die Kinder und sammeln dabei Ideen, was die Kinder an Materialien und Unterstützung brauchen. Aber nicht nur das Material

suchen wir mit Bedacht und Sorgfalt aus, auch die Räume gestalten wir immer wieder neu und orientieren uns dabei an den Bedürfnissen der Kinder.

Ein weiterer wichtiger Aspekt im alltäglichen Leben sind die Mahlzeiten. Wir legen großen Wert auf eine familiäre Atmosphäre. Beim freien Frühstück lernen die Kinder selbständig und selbstbestimmt zu essen.

Durch das gemeinsame Frühstück erleben die Kinder das Essen in Gemeinschaft. Die Kinder werden in die Planung, Vorbereitung und Zubereitung mit einbezogen und haben dabei ein zusätzliches Lernfeld. Das Mittagessen nehmen wir in 6 Kleingruppen ein.

Auch der Umgang mit Kindern und Eltern wird von unserem Verständnis für den gut gelebten Alltag geprägt. Ein respektvoller und wertschätzender Umgang liegt uns sehr am Herzen.

Diese Grundeinstellung fließt in alle Bereiche unserer Arbeit mit ein. Dazu gehören auch eine beziehungsvolle Pflege der Kinder, die Partizipation der Kinder und nicht zuletzt die Elternarbeit. Wir freuen uns, den Alltag mit den Kindern jeden Tag neu und gut leben zu können, um sie so in ihrer Entwicklung ein Stück zu begleiten, sie zu unterstützen und zu fördern.

Katja Malter



Tag/Datum	Kirche	Martin-Luther-Haus
Sonntag, 24.11. Ewigkeitssonntag/Totensonntag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken	
Sonntag, 24.11. Ewigkeitssonntag/Totensonntag	14:00 Andacht auf dem Friedhof, anschließend: Kaffeetrinken im Landhaus am Wembach	
Sonntag, 1.12. 1. Advent	10:00 Gottesdienst mit dem 1. Abendmahl der Konfis	
Samstag, 7.12.	17:00 Eröffnung des Weihnachtsmarktes	
Sonntag, 8.12. 2. Advent		10:00 Gottesdienst der Ev. Frauen, gleichzeitig: Kindergottesdienst
Sonntag, 15.12. 3. Advent	9:30 Uhr Gottesdienst mit dem Chor der Fleischerinnung	10:45 Familiengottesdienst mit Kita-Kindern
Sonntag, 22.12. 4. Advent	9:30 Uhr	10:45 Uhr
Dienstag, 24.12. Heiligabend	17:30 Uhr Christvesper 22:30 Uhr Christmette	16:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Mittwoch, 25.12. 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr	

Diese Seite können Sie
heraustrennen



Donnerstag, 26.12 2. Weihnachtstag	10:00 Uhr Weihnachtsliedersingen im Stadtpark	
Sonntag, 29.12 1. Sonntag nach dem Christfest	10:00 Uhr	
Dienstag, 31.12. Silvester	17:00 Uhr	
Mittwoch, 1.1.2020 Neujahr	17:00 Uhr	
Sonntag, 5.1. 2. Sonntag nach dem Christfest	10:00 Uhr	
Sonntag, 12.1. 1. Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr	
Sonntag, 19.1. 2. Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr	
Sonntag, 26.1. 3. Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr Gottesdienst, im Anschluss: Gemeindeversammlung/Neujahrs empfang	
Sonntag, 2.2. Letzter Sonntag nach Epiph.	9:30 Uhr	10:45 Uhr
Sonntag, 9.2. Septuagesimae	9:30 Uhr	10:45 Uhr

Diese Seite können Sie
heraustrennen



Sonntag, 16.2. Sexagesimae	18:00 Abendgottesdienst mit dem Sing-Mit-Projektchor	
Sonntag, 23.2. Estomihi / Faschingssonntag	10:00 Uhr	
Sonntag, 1.3. Invokavit	9:30 Uhr	10:45 Uhr
Sonntag, 8.3. Reminiszenz	9:30 Uhr	10:45 Uhr
Sonntag, 15.3. Okuli	9:30 Uhr	10:45 Uhr
Sonntag, 22.3. Lätare	9:30 Uhr	10:45 Uhr
Sonntag, 29.3. Judika	10:00 Uhr Thema: „Unsere Gemeinde“ (Konfirmanden wirken mit)	

Das ökumenische Friedensgebet (Montag, 19:00 Uhr) findet zurzeit in der katholischen Kirche statt!

Der Weltgebetstag (6.3.20, 19:00 Uhr) findet in der katholischen Kirche statt.

*Diese Seite können Sie
heraustrennen*



Samstag, 23. November 2019, 19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Hommage à Mozart

Werke von Mozart, Beck, Ibert und Gounod

Kammerorchester an der TU Darmstadt
Eva Schall - Violine / Assia Weissman - Viola
Leitung: Tobias Drewelius



Sonntag, 8. Dezember 2019, 20 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Reinheim

Adventskonzert des Ev. Kirchenchors

Advent- und Weihnachtliches
für Chor, Streichquartett und Solisten

Leitung: Matthias Seibert



Mittwoch, 11. Dezember 2019, 19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Reinheim

Konzert des Tschechischen Jugendchors Gybon

Weihnachtliche Lieder aus aller Welt
Leitung: Jaromir Schejbal

Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten

PS.: Alle Künstler erhalten eine Gage, viele müssen davon leben.

Wir empfehlen deshalb eine Spende in Höhe von mind. 7 Euro/Person.

Sonntag, 1. Dezember 2019, 17:00 Uhr, Kirche Spachbrücken

Konzert des Bonifatius-Ensembles Lißberg. Leitung: Kurt Racky

"Perlen der Advents" - und Weihnachtsliteratur, alte und neue Motteten aus verschiedenen Jahrhunderten, teilweise mit mittelalterlichen Instrumenten begleitet.

Mit dabei:
unser Organist
Bernd Genz!





NEUES von der JU?SGSCS&

Hallo Kinder!

NANU was steht da?? Was ist los?

Für neugierige Kids im Alter von ca. 6-12 Jahren starten wir ab November eine neue Gruppe mit neuem Namen. Wir treffen uns freitags von 16:00-17:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Singen, Ausflüge machen, Reden, Quatschen, Naschen oder was Ihr noch für Ideen habt.

- Im November besuchen wir die Senioren im Gersprenz-Wohnheim mit unseren Laternen zu einem gemeinsamen Spiele-Nachmittag.

- Bis Ende November sammeln wir gut erhaltene Spielsachen sowie warme Schals und Mützen, um anderen Kindern, denen es nicht so gut geht, zu Weihnachten eine Freude zu machen. Das schicken wir dann als Weihnachtspäckchen an Kinderheime.

Macht doch mit!

- Im Dezember gibt es natürlich viele tolle Advent- und Weihnachtsbasteleien und auch Plätzchenbacken steht auf dem Programm.

- Am Adventsbasar beteiligen wir uns wieder mit selbstgemachter Marmelade.

- Im Advent wartet auf uns eine Weihnachtsfeier mit Rätseln, Kinderpunsch, Plätzchen und Geschichten sowie Weihnachtsliedern.

- Für Januar planen wir Schlittschuhlaufen und Rodeln.

- Im Februar folgt unsere tolle Faschingsfeier mit Musik und Tanz.

- Spielen kommt bei uns auch nicht zu kurz, drinnen wie draußen.

Da können wir uns immer auf die Ideen unserer Gruppe verlassen.

Na habt Ihr Lust bekommen, dabei zu sein?

Nähere Auskünfte unter den Telefonnummern: 4130 (v. Boetticher), 83843 Theil), 1028 (Eller) und Fornoff.





Erntedankfest in Bildern

Erneut trug die langjährige Zusammenarbeit von Ev. Kirchengemeinde, Landfrauen, Stadt Reinheim und Obst- und Gartenbauverein gute Früchte:

Ein buntes und abwechslungsreiches Erntedankfest mit Gottesdienst und Rahmenprogramm.

Foto oben: Tanz der Landjugend Groß-Bieberau. Vroni Heinleins "Apfelparade". Unten: Die Erwachsenen der Landjugend Groß-Bieberau vor großem Publikum im Heinrich-Klein-Saal an Erntedank. Fotos: oben links und unten Jörg Bernius





Abend für Ehrenamtliche

Etwa 100 Ehrenamtliche waren am 18.10. der Einladung gefolgt. Pfarrerin Blanco Wißmann dankte allen für ihr Engagement. Gisela Matthiae alias Adele Seibold spiegelte die ganze Bandbreite ehrenamtlicher Arbeit mit ihrem Kabarett-Auftritt. Danach gab es Zwiebelkuchen und Federweißen.





Fragen an unseren Kirchenchorleiter, Matthias Seibert

1. Erzählen Sie uns etwas zu Ihrem Werdegang.

Meine Jugend war geprägt von kirchenmusikalischer Aktivität im Kirchenchor, im Flötenkreis und vor allem im Posaunenchor. Im Zivildienst habe ich dann den Eignungsnachweis für Chorleiter an der Kirchenmusikschule in Frankfurt abgelegt. Nach 2 Semestern Physikstudium entschied ich mich endgültig für die Musik und studierte zunächst Gesangspädagogik und Konzertsing an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Später, schon berufs begleitend, folgte dann noch ein Aufbaustudium Chorleitung mit dem Abschluss der Künstlerischen Reifeprüfung. Seit 1994 bin ich freiberuflich tätig als Leiter verschiedener Chöre in der nahen und ferneren Umgebung sowie als Stimmbildner von Chören - z.B. den Kiedricher Chor-buben, dem Offenbacher Kammerchor sowie der Hessischen Kantorei, deren Chorleiter ich seit 2017 bin. Außerdem erteile ich Einzelstimm-bildung bzw. Gesangsunterricht.

Den Ev. Kirchenchor habe ich vor 13 Jahren, am 1.9.2006, übernommen.

2. Was ist das Besondere an der Arbeit mit einem Kirchenchor?

Ein Kirchenchor ist als Teil einer Kirchengemeinde mittätig an der Gestaltung des Gemeindelebens. An erster Stelle ist hier natürlich die Mitwirkung in Gottesdiensten zu nennen, die bei besonderen Festtagen zum Programm eines Kirchenchores gehören. Und damit unterscheidet sich ein Kirchenchor von eher weltlich geprägten Vereinschören oder von unabhängigen Konzertchören: die Wahl der Musikkultur orientiert sich an den Erfordernissen der kirchenmusikalischen Aufgaben. Damit ist sie wohl etwas eingeschränkter, eröffnet aber andererseits auch Glaubensdimensionen, die eben ganz besonders in Geistlicher Vokalmusik zum Tragen kommen und damit auch immer wieder zur Auseinandersetzung mit den entsprechenden Texten herausfordern. - Für mich persönlich ist es von großer Bedeutung, dass ich hier der Leiter des Kirchenchores meiner eigenen Gemeinde bin.

3. Ist die Chormusik für Sie eher ein künstlerisches Ereignis oder ein Teil der Liturgie?

In der Regel ist es beides, allerdings

Matthias Seibert dirigiert unseren
Ev. Kirchenchor. Foto: E. Schmock





mit unterschiedlichem Schwerpunkt. Im Gottesdienst steht naturgemäß der liturgische Aspekt im Vordergrund, für mich als Musiker ist aber die „künstlerische Qualität“ deswegen nicht zu vernachlässigen.

Im alljährlichen Adventskonzert dominiert dann das künstlerische Ereignis. Da es sich aber auch hier um kirchenmusikalische Werke handelt, fließt der liturgische Aspekt immer mit ein. Die Wort-Ton-Beziehung ist für mich sowieso grundsätzlich ein wichtiger Gestaltungsaspekt.

4. Welche Voraussetzungen braucht ein Singwilliger, um im Kirchenchor mitzusingen?

Der Kirchenchor ist grundsätzlich für alle offen, die Lust haben, sich an der Gestaltung schöner Chormusik zu beteiligen. Der überwiegende Teil des Chores ist auch Teil der Kirchengemeinde, aber es gibt ebenso einige Mitglieder, die von außerhalb kommen. Und obwohl wir ein evangelischer Kirchenchor sind, müssen Interessenten nicht zwingend Mitglieder der Evang. Kirche sein, sollten aber dem christlichen Denken gegenüber aufgeschlossen sein.

Wie bei jeder Gruppenarbeit braucht es die Bereitschaft, sich individuell einzubringen und gleichzeitig die Fähigkeit, sich klanglich zu integrieren und die gruppenspezifischen Prozesse mitzutragen. Und dann gilt es nur noch, sich stimmlich auf das Wagnis Chor

einzulassen und das „Risiko“ einzugehen, dass die Arbeit an geistlicher Chormusik die Lebensfreude erhöht.

5. Welche Chorliteratur liegt Ihnen besonders am Herzen?

Was ich suche, ist „gute“ Chormusik. Es handelt sich hierbei idealerweise um die Verbindung einer guten Textvorlage mit einer guten kompositorischen Umsetzung. Die Musik (und damit auch der Text) soll nicht trivial sein, nicht unnötig schwierig, sie sollte den Chor fordern, ohne ihn zu überfordern, und sie sollte beim Wiederhervorholen zum Neuentdecken einladen. Solche Musik finde ich leichter in der „alten“, tradierten Musik, die durchaus auch das 20. Jahrhundert einschließen kann. Schlechte Kompositionen oder Texte gab es bestimmt in allen Epochen, aber der Strom der Zeit hat in der Regel das Erhaltenswerte herausgefiltert. Texte von Paul Gerhardt, Musik von Johann Sebastian Bach - um nur zwei Namen zu nennen - gelten nicht umsonst als Klassiker im Sinne von zeitlos wertvoll. In der heutigen Zeit fehlt der o.g. Filter; vieles, was angeboten wird, ist für mich zu oberflächlich, zu banal. Es fehlen viele Parameter, die gute Chormusik durch die Jahrhunderte hindurch geprägt und getragen haben. Sicher, es gibt auch im eher populären Bereich gute Chormusik, aber sie zu finden ist nicht einfach.

→



Matthias Seibert am Ende des Advents-Konzertes 2017 mit dem Kirchenchor und Mitgliedern des Kammerorchesters an der TU Darmstadt in der Dreifaltigkeitskirche in Reinheim.

6. Welche Musik hören Sie außerhalb Ihrer beruflichen Tätigkeit?

In meiner Freizeit befreie ich meine Ohren gerne vom beruflichen Hören, deshalb bevorzuge ich instrumentale Musik aller Couleur und vermeide das Hören von Vokalwerken. Am meisten entspannt mich Instrumentalmusik aus der Klassik, aber auch Barock oder

Frühromantik. Gehe ich in Konzerte, bin ich für alle klanglichen Abenteuer offen.

<http://matthias-seibert.eu/>
Ev._Kirchenchor_Reinheim

Die Proben des Ev. Kirchenchores finden jeden Montag im Martin-Luther-Haus um 20:00 Uhr statt.

Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos.



Kirchengemeinde Georgenhausen-Zeilhard

Gemeinde im Gespräch

„Gemeinde im Gespräch“ möchte Ihnen eine Möglichkeit der Begegnung, der Information und des Meinungsaustausches bieten. Dazu laden wir fachkundige Referentinnen und Referenten ein, die uns in das jeweilige Thema einführen.

Wir treffen uns i.d.R. im Evangelischen Gemeindehaus Marienstraße 21a, 64354 Georgenhausen.



Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:00 Uhr, LEBENDIGER ADVENTS-KALENDER IM EVANGELISCHEN GEMEINDEHAUS.

Lieder und Gespräche im Advent.

Zu Gast: Chor der Evangelischen Kirchengemeinde Georgenhausen-Zeilhard, Leitung: Raphaela Mencke

Kirchengemeinde Ueberau

Freitagabendandachten um 19 Uhr in der Ueberauer Kirche

13. Dezember „Hoffnung & Freude & Licht“,
Gestaltung: Pfr. Frieder Schmidt, Spachbrücken, Musik: SG - Chor Ueberau,
Ltg. Andreas Stein

10. Januar 2020 „Lieben & Geliebt sein“
Gestaltung: Pfr.i.R. Hans-Georg Treblin, Reinheim, Musik: Christina & Klaus Schalle, Ueberau (Gesang), Michael Heil (E-Piano)

07. Februar 2020 „Glauben & Unglauben“ - Jahreslosung 2020
Gestaltung: Prädikantin Ruth Vetter, Brensbach, Musik: Posaunenchor Ueberau / Leitung: Thomas Martin

13. März 2020 „Heil werden & Heil sein“
Gestaltung: Prädikantin Iris Zeuner, Reinheim, Musik: Singkreisleiterinnen „Heilsames Singen“



Kirchengemeinde

Abschied von Pfr. Helmut Bartels

Am 23.10.2019 starb Pfarrer i.R. Helmut Bartels in Flensburg. Seine Beisetzung ist für den 22.11. in Spachbrücken anberaumt.

30 Jahre lang, von 1971 bis 2001, war Helmut Bartels Pfarrer in Spachbrücken. Dann ging er in den Ruhestand und zog mit seiner Frau Christine nach Flensburg in die Nähe seiner Töchter.

Ich erinnere mich gerne der pfarramtlichen Nachbarschaft mit ihm. Nicht zu eng und nicht zu weit. Immer in gutem, freundschaftlichem, gegenseitig beratendem Gespräch. Nicht immer einer Meinung und doch in vielem auf demselben christlichen Weg.

Wir teilten nicht nur die Freude am Radfahren. Auch die Freude an der Gemeindefarbeit teilten wir. Mit Zustimmung verfolgte ich sein Engagement für Frieden, Schöpfung und Gerechtigkeit. Manche erinnern sich noch an Baum- oder Schleier-eulen-Rettungs-Aktionen. Auch für die Spachbrücker Jugend setzte er sich intensiv ein.

Gewiss las er das Evangelium politisch! Dabei argumentierte Bartels manchmal so engagiert, dass er manche in Spachbrücken in die Defensive brachte. Der frühere Bürgermeister Georg Kaiser soll in Bezug auf die Predigten mit politischem Akzent gesagt haben:



"Ich weiß gar nicht, was ihr wollt. Bevor unser Pfarrer kam, hörte man wenig oder nichts aus der Kirche. Jetzt wird über die Predigten nach dem Gottesdienst lebhaft an den Stammtischen debattiert. Seid froh, dass der Kirchenschlaf vorbei ist. Über die Wortwahl können wir immer streiten."

Genauso engagiert setzte sich Bartels für seine Dorfgemeinde ein und meldete sich für die kleineren Gemeinden im Dekanat zu Wort. Er wollte die Kirchengemeinde als "letzten Hort der Dorfgemeinschaft" erhalten, wo doch so viel weggefallen war. Auch gründete er mit anderen früh schon die Spachbrücker Abendmusik. Bis heute bereichert sie das kulturelle Angebot in unserem kleinen Städtchen.

Die liturgische Ausgestaltung des Gottesdienstes sowie die Einbindung des Gottesdienstes in das Leben der Gemeinde lag ihm all die Jahre besonders am Herzen.

In freundlichem Gedenken und in Trauer verabschieden wir uns von Helmut Bartels.

Gott befohlen, Helmut Bartels!

Pfr. i.R. H.G. Treblin



Der Ökumenische Hospizverein Groß-Umstadt

Der ökumenische Hospizverein Vorderer Odenwald e.V. ist ein eingetragener, gemeinnützig anerkannter Verein. Wir sind ein Verein mit christlich geprägten Bürgerinnen und Bürgern, und wir sind gerne für Sie da. Wenn Sie Fragen zu den Themen Sterben, Tod und Trauer bewegen, sind Sie bei uns richtig. Kommen Sie, rufen Sie an oder senden Sie eine Mail an uns. Gerne können Sie sich für weitere Informationen auch in unseren Newsletter eintragen.

Die ursprüngliche Hospizgruppe wurde 1996 von den Klinikseelsorgern beider Konfessionen am Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt und sehr engagierten Menschen gegründet.

Die ersten Einsätze der frisch ausgebildeten Hospizhelferinnen fanden in dem damaligen Kreiskrankenhaus und



Einige der Hospizhelferinnen und Trauerbegleiterinnen. Foto: Thorn

dem Pflegeheim der Gersprenz in Groß-Umstadt statt. Mittlerweile sind wir fast im gesamten Landkreis Da-Di tätig.

Telefon: 06078-759047

E-Mail: a.thorn@hospizverein-vorderer-odenwald.de

Was wir tun:

- Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige zu Hause, in Pflegeheimen und im Krankenhaus und bieten Beistand in belastenden Situationen.
- Wir entlasten pflegende Angehörige mit stundenweiser Betreuung, um ihnen Zeit für sich selbst zu ermöglichen.
- Wir informieren über Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.
- Wir begleiten trauernde Erwachsene, Kinder und Jugendliche.



Evangelisches Dekanat lobt Preis aus:

ENGAGEMENT-PREIS FARBE BEKENNEN

„In Gottes Namen bekennen wir Farbe“: Das ist der Leitsatz des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald, dem es sich verpflichtet fühlt. Seit 2018 verleiht das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald alle zwei Jahre den Engagementpreis "Farbe bekennen".

Als Kirche in der Region steht das Dekanat für ein offenes und respektvolles Miteinander.

Ob ökonomisch, ökologisch oder sozial: Für den Engagement-Preis 2020 werden Menschen jeden Alters gesucht, die verantwortlich und vorausschauend handeln, die innovative Konzepte initiieren oder schon verwirklicht haben. Eine regionale Verbundenheit wird vorausgesetzt: Die Vorgeschlagenen sollen im Gebiet des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald (Ostkreis Darmstadt-Dieburg/Gersprenztal, Odenwaldkreis) geboren sein, hier wohnen, lange hier gelebt haben oder ihr Engagement findet hier statt.

„Es ist Aufgabe der Kirche, nicht nur für die Mitglieder, sondern für alle Menschen da zu sein, die hier leben, und es ist ausdrücklich der Auftrag der Kirche, in die Gesellschaft hineinzuwirken“, begründet Präses Dr. Michael Vollmer die Auslobung

des Preises. Es gehe darum, „Menschen in diesen Zeiten zu – vor allem im Blick auf die Zukunft – zu ermutigen“, sagt Dekan Joachim Meyer. „Denn gemäß der Weisheit der Maori, Ureinwohner Neuseelands, gilt: Wir haben diese Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen.“

Der Preis ist mit 1500 Euro dotiert. Der Preisträger oder die Preisträgerin erhält außerdem eine Skulptur, entworfen und gestaltet von der Raibacher Glaskünstlerin Heike Jäger. Die Auszeichnung erfolgt auf dem Dekanatsempfang am 28. Mai 2020, der einen würdigen Rahmen geben soll.

Die Person kann sich selbst bewerben oder von jemand anderem vorgeschlagen werden. Bewerbungen können vom 31. Oktober 2019 bis 1. Februar 2020 beim Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald, Am Darmstädter Schloß 2, 64823 Groß-Umstadt, E-Mail: dekanat.vorderer-odenwald@ekhn.de, eingereicht werden. Bewerbungsformular und Teilnahmebedingungen können auf www.vorderer-odenwald-evangelisch.de heruntergeladen werden.

Die Auswahl des Preisträgers oder der Preisträgerin erfolgt durch eine Jury im März 2020.



Dekanatssynode erklärt Solidarität mit den Continental-Beschäftigten

Die Nachricht über die geplante Entlassung von mehr als 2000 Beschäftigten des Automobilzulieferers Continental in Babenhausen beschäftigt auch das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald. Die Dekanats-synode verabschiedete am Freitagabend bei ihrer Tagung in Münster einstimmig eine Solidaritätsbekundung.

Gemeinsam mit den ökumenischen Partnern des Katholischen Dekanats Dieburg und der Katholischen Arbeitnehmer*innen- und Betriebs-seelsorge Südhessen „wollen wir Unterstützung zusagen in Zeiten von Not und Sorge um die persönliche Existenz“, heißt es in der Erklärung. Die Gemeinden böten Räume zum Austausch, Beratung durch die Diakonie und nicht zuletzt Zuwendung, Seelsorge und Gebet. „Die Betroffenen sollen wissen: Sie sind nicht allein!“ Zugleich appelliert das Dekanat an die Geschäftsleitung, ihrer sozialen Verantwortung Rechnung zu tragen.

Warum mischt Kirche sich ein und formuliert Solidaritätsbekundungen? „Weil wir dem Beispiel Jesu folgen, der sich um die kümmernde, die in Not waren“, erläuterte Dekan Joachim Meyer. Zudem habe die Kirche einen dreifachen Auftrag, nämlich pries-terlich, also Gottesdienste halten und seelsorgerlich tätig sein; königlich – im Blick auf ihre rechtmäßige Verfasstheit

und prophetisch: sich einmischen dort, wo Unrecht wahrgenommen wird und Menschen benachteiligt sind. Dies ist laut Meyer immer riskant, aber notwendig. Jesus war in diesem Sinne ein Prophet.

Evangelische Jugend wird sichtbar
Die Evangelische Jugend im Dekanat Vorderer Odenwald (EJVD) nennt ihr neues Projekt: „SichtBar“. Im kommenden Jahr wird ein ausgebauter Anhänger angeschafft, der von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet werden soll und dann als Cocktailbar, Andachts-, Spiel- oder Werbemobil für die evangelische Jugendarbeit von den Kirchengemeinden geordert werden kann. Die „SichtBar“ verfolgt zwei Ziele – präsent sein und eine Gelegenheit schaffen, um weitere junge Menschen einzubinden. Ferner entwarf der EJVD-Vorstand eine Postkarte, die Kirchengemeinden Jugendlichen zum 16. Geburtstag schicken können. Das Signal: Wir sehen dich und haben Angebote für dich.

Wie wichtig die Jugend im Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald ist, zeigte sich auch an anderer Stelle: Dekanatsjugendreferent Rainer Volkmar würdigte Marius Hürtgen dafür, dass dieser seit zehn Jahren eigenständig Jugendfreizeiten des Dekanats leitet.



Taufen



Tom Seubert-Gordon in Frankfurt am Main
 Helena Sophie Holzwarth
 Jonah Krämer
 Johannes Naggatz
 Joachim Fabian
 Lua Oldendorf
 Henri Riedel
 Louiz Joél Siefert
 Oliver Kölbel

Trauungen



Tobias Benjamin Büching und Janina Johanna Büching geb. Beller
 Daniel Küch und Lisa-Marie Küch geb. Palesch
 Dr. Jan Suckau und Dr. Janine Margaux Suckau geb. Reineke

Bestattungen



Alfred Bernhard Schwebel, 91 Jahre
 Herbert Mensch, 84 Jahre
 Ilsetraud Mayer geb. Metz, 74 Jahre
 Annette Kindermann geb. Leder, 83 Jahre
 Anni Stuckert geb. Göckel, 95 Jahre
 Georg Bermond, 72 Jahre
 Gabriele Rausch geb. Traiser, 72 Jahre
 Marie Skandera geb. Feick, 89 Jahre



Fürbitten

Die Verstorbenen und ihre Angehörigen werden in die Fürbitte im Gottesdienst aufgenommen. Dies geschieht in der Regel am Sonntag nach der Trauerfeier.

Schicksale verändern.



Jede Minute
sterben weltweit
drei Menschen
an Tuberkulose.

Jährlich
werden
weltweit
200.000
Lepra-Neuer-
krankungen
erfasst.

STOPPT
LEPRA UND
TUBERKULOSE
✂

DAHW *Deutsche Lepra-
und Tuberkulosehilfe e.V.*

Spendenkonto:

Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN: DE35 7905 0000 0000 0096 96

www.dahw.de/spende



dahw.de



Evangelische Frauen



26.11.2019	Basarvorbereitungen	MLH	18:00 Uhr
10.12.2019	Weihnachtsfeier	MLH	18:00 Uhr

2020

14.01.2020	Neujahrstreffen	MLH	18:00 Uhr
28.01.2020	Spieleabend	MLH	18:00 Uhr
11.02.2020	Stammtisch	„Kalbsches Haus“	19:00 Uhr
25.02.2020	Heringessen	MLH	18:00 Uhr

Evangelischer Altenkreis

04.12.2019	Alte Weihnachtslieder, Geschichten und Gedichte neu entdeckt
11.12.2019	Weihnachtsfeier mit Andacht und Bescherung
	Danach sind Weihnachtsferien. Weiter geht es am 15.01.2020

2020

15.01.2020	Neujahrsempfang mit Andacht
22.01.2020	Lebensbild Martin Luther King, „Ich habe einen Traum“
29.01.2020	„Namen und ihre Bedeutung“
05.02.2020	„Die Mittwochsmaler“
12.02.2020	„Franz Schubert“ – Sein Leben und seine Musik
19.02.2020	„Lachen und Schmunzeln ist gut gegen Runzeln“ Kräppelnachmittag des Altenkreises
26.02.2020	Aschermittwochs-Heringessen des Altenkreises
04.03.2020	„Chagall“ - Ein Maler und seine Werke, Teil 2
11.03.2020	„Spiel mal wieder“ - Gesellschaftsspiele-Nachmittag
18.03.2020	Seniorenfrühstück von 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr, „Tu Deinem Leib etwas Gutes, damit Deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“
25.03.2020	„Der Frühling ist da“ – Osterbasteln mit Frau Doelle
01.04.2020	Osterfeier des Altenkreises mit Andacht
	Danach sind Osterferien. Weiter geht es am 22.04.2020

Der Altenkreis trifft sich in der Regel um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Erlenweg 8.



Wochentermine



Sonntag

09:30 Uhr	Gottesdienst (Wenn nur ein Gottesdienst stattfindet: 10:00 Uhr)	Kirche
10:45 Uhr	Gottesdienst (anschließend Kirchencafé jeden 3. Sonntag im Monat)	MLH
10:45 Uhr	Kindergottesdienst	MLH

Montag

19:00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	Kath. Kirche
20:00 Uhr	Kirchenchor	MLH

Dienstag

16:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (14-täglich)	MLH
18:00 Uhr	Evangelische Frauen (14-täglich)	MLH
18:00 Uhr	Alkoholsuchtselbsthilfe (ASS)	MLH

Mittwoch

14:30 Uhr	Altenkreis	MLH
-----------	------------	-----

Donnerstag

10:00 Uhr	Strickgruppe für jedefrau und jedermann im Café Gersprenz	
16:00 Uhr	Ökumenische Andacht im Seniorenzentrum Gersprenz (14-täglich)	

Freitag

16:00 Uhr	Jungschar	MLH
18:00 Uhr	Posaunenchor Anfänger, Gemeindehaus Spachbrücken	
19:30 Uhr	Posaunenchor, "Großer Chor"	

Samstag

14:30 Uhr	Gehörlosengottesdienst (alle 4 Wochen) Info: Pfarrerin Brigitte Kapraun, Ev.gehoerlosenseelsorge.darmstadt@ekhn-net.de	MLH
-----------	--	-----



Dezember 2019 – März 2020

(für die Gottesdienste vergleichen Sie bitte den Gottesdienstplan in der Heftmitte)

Dezember:

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 07.12. | 17:00 Uhr | Eröffnung Weihnachtsmarkt, Kirche |
| 08.12. | 20:00 Uhr | Adventskonzert (Ev. Kirchenchor Reinheim, Solisten und Instrumentalisten), Kirche |
| 10.12. | 18:00 Uhr | Weihnachtsfeier der Ev. Frauen Reinheim, MLH |
| 11.12. | 19:00 Uhr | Konzert des tschechischen Jugendchors „Gybon“, Kirche |
| 12.12. | 13:30 Uhr | Gemeindeausflug zum Weihnachtsmarkt nach Mannheim |
| 11.12. | 14:30 Uhr | Altenkreis: Weihnachtsfeier mit Andacht, MLH |
| 26.12. | 10:00 Uhr | Weihnachtsliedersingen im Stadtpark |

Januar 2020:

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 26.01. | 10:00 Uhr | Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung, MLH, |
|--------|-----------|---|

Februar:

- | | | |
|--------------|-----------|---|
| 14. – 16.02. | | Sing-mit-Projekt, MLH. |
| 16.02. | 18:00 Uhr | Sing-mit-Projekt im Abendgottesdienst, Kirche |

März:

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 06.03. | 19:00 Uhr | Ökumenischer Weltgebetstag, Katholische Kirche |
|--------|-----------|--|



Herzliche Einladung am Samstag vor dem 1. Advent, 30. November 2019

Von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Der Erlös geht an

**Brot
für die Welt**
Postbank Köln 500 500-500



*Spielen & Basteln
für Kinder von
11:00 bis 14:00*

